

# Handlungsfeld Hochwasser- schutz: Erfahrungen aus den KlimREG-Workshops

Thomas Zimmermann

- Entwicklung innovativer Festlegungen zur Klimaanpassung
- Erprobung in jeweils einem Workshop in den Regionen Mittelthüringen, Metropolregion Ruhr und Planungsraum I Schleswig-Holstein

## **Vorgehen:**

- Auswertung von Regionalplänen und Literatur
- Leitfadeninterviews mit Praxispartnerregionen
- Freies Brainstorming
- Diskussion von Handlungsmöglichkeiten auf Workshop in Weimar im September 2015

## **Zwischenergebnis:**

- Die rechtlichen Rahmenbedingungen schränken Festlegungsmöglichkeiten stark ein, so dass kaum Handlungsspielräume für Innovationen verbleiben.

- Berücksichtigung von Summationswirkungen in Vorranggebieten  
Hochwasserschutz
- Regel-Ausnahme-Struktur in Vorranggebieten zur Rückgewinnung von Retentionsflächen
- Waldmehrung zum Rückhalt von Niederschlagswasser

# Summationswirkungen

---

## **Intention:**

zusätzliche flexible regionalplanerische Steuerung in Überschwemmungsgebieten, die unter verschiedenen Bedingungen Bebauung ermöglichen

## **Festlegung:**

Die Vorranggebiete Hochwasserschutz im Bereich HQ 100 sind von Planungen und Maßnahmen freizuhalten, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder geplanten Maßnahmen die Überflutung durch Hochwasser verstärken und die Hochwasserrückhaltung und/oder den Hochwasserabfluss negativ beeinträchtigen können.

## **Diskussion:**

- Hinweis auf angepasste Ausführung von Vorhaben ergänzen
- Wasserrechtliche Kompetenz
- Bessere Handhabbarkeit von striktem Bauverbot
- Prüfung von Summationswirkung fachlich aufwändig

# Regel-Ausnahme-Struktur

---

## **Intention:**

Flexibilisierung der Gebietskulisse für zurückzugewinnende Retentionsfläche

## **Festlegung:**

Planungen und Maßnahmen können Vorranggebiete Freihaltung potentieller Retentionsflächen unter der Bedingung in Anspruch nehmen, dass im Flusseinzugsgebiet Retentionsflächen funktions- und zeitgleich zurückgewonnen werden.

## **Diskussion:**

- Guter Gedanke, da Ziele oft sehr starr
- Hohe Hürden/Managementaufwand
- Problem der Aufweichung der Zielqualität
- Keine Flexibilisierung, weil Planänderung erforderlich

# Wasserrückhalt durch Aufforstung

---

## Intention:

Sicherung von Flächen für die Aufforstung, um Rückhalt von Niederschlagswasser zu stärken und Erosion zu verhindern

## Festlegung:

Die Vorranggebiete Rückhalt von Niederschlagswasser und Verhinderung von Erosion sind standortgerecht so aufzuforsten, damit Erosion vermieden und der Abfluss von Niederschlagswasser verringert wird. Nutzungen, welche dem Rückhalt von Niederschlagswasser entgegenstehen bzw. die Erosion fördern, sind unzulässig.

## Diskussion:

- Interessante Festlegungen
- Karten zu erosionsgefährdeten Böden vorhanden, aber keine Verknüpfung zu Niederschlägen als Ursache
- Verknüpfung mit Hangneigung möglicher Weg?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit